Magdalena Domagalska – Künstlerin | Interview 19. Mai 2019 | Ort: Areal Fieldstation, Document Desintegration Center, Shredder Raum

Magdalena Domagalska ist Künstlerin und mit dem Team von Lisa D Robin zuerst im Herbst 2018 auf den Teufelsberg gekommen. Im Frühjahr 2019 zeigt sie Bilder und Skulpturen in einer Ausstellung anlässlich der dauerhaften Installation der Skulptur von Lisa D Robin an der Wand im Document Desintegration Center.

Eines der Bilder, die Magdalena Domagalska zeigt, hat sie Corpus, also Körper, genannt. Ihr künstlerischer Fokus liege bei Traumata und psychologisch grundierten Themen, so Domagalska. In dem Bild "Corpus" hat sie sich mit dem Thema der Vergewaltigung auseinander gesetzt und zeigt den Körper dabei als bloßes Objekt. Deshalb sei das Gesicht der Person auf dem Bild nur angedeutet. Denn in den Gesichtszügen werde die Person erkennbar und gerade das solle nicht der Fall sein, so Domagalska.

Zunächst kannte sie den Teufelsberg als Lost Place und von Darstellungen im Internet. "Der Ort ist ein Lost Place, eine Ruine, aber eine die belebt ist. Die Stimmung an sich gefällt mir", so Domagalska.

Es sei ein historischer Ort, der erhalten und geförderte werden solle. Sie könne auf dem Berg frei arbeiten und fühle sich nicht eingeschränkt. Wichtig ist ihr, dass die Geschichte des Berges weiterhin sichtbar ist und erhalten wird. Was gegenwärtig auf dem Teufelsberg besteht, solle am Leben bleiben und sich entwickeln.